

Der Adler.

Die Fackel der Todten verjünget:
 Ein blühender Phönix entschwinget
 Die Seele sich frei und entschleiert,
 Und grüßet ihr göttliches Glück.

Die Tauben.

In der Myrten Schatten,
 Gatte tren dem Gatten,
 lattern wir und tauschen
 Manchen langen Kuß,
 Suchen und irren,
 Finden und girren,
 Schmachten und lauschen,
 Wunschk und Genuß.

Venus' Wagen ziehen
 Schnäbelnd wir im Fliehen;
 Unfre blauen Schwingen
 Säumt der Sonne Gold.

O wie es lächelt,
 Wenn sie uns lächelt!
 Leichtes Gelingen!
 Lieblicher Sold!

Wende denn die Stürme,
 Schöne Göttin! Schirme
 Bei bescheidner Freude
 Deiner Tauben Paar!
 Laß uns beisammen!
 Oder in Flammen
 Opfre uns beide
 Deinem Altar!

A. B. Schlegel.

Wunder.

Es färbte sich die Wiese grün,
 Und um die Hecken sah ich's blühen;
 Tagtäglich sah ich neue Kräuter,
 Mild war die Luft, der Himmel heiter: